



Anwesend: P. Henze, LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft, Henze@lokale-wirtschaft.de / K. Ruschka, BIG-Städtebau GmbH – K.Ruschka@Big-Bau.de / S. Engler, Zinnschmelze – info@zinnschmelze.de (**Prot.**) / A. Quast und Anika Schütt, polis aktiv – barmbek@polis-aktiv.de / C. Blum, St. Gabriel – blum.st.gabriel@gmx.de / C. Sobek, alraune – C.Sobek@alraune.de / S. Behnk, Jugendbildung Hamburg – Stephanie.Behnk@jugendbildung-hamburg.de / A. Hannberg, Kita Hartzloh – kita-hartzloh@kitas-hamburg.de / H. Pöpperl & T. Rheindt & M. Kraus & U. Nasilowski & Knut Friedemann, Stadtteillotsen – stadtteillotsen@alice.de / C. Hagemann, Köster-Stiftung – Hagemann@Koester-Stiftung.de / M. Pfundtner, Leben mit Behinderung – Pfundtner@lmbhh.de / C. Becker, Christus Gemeinde Barmbek-Nord – Christoph.Becker@cgbn.de / R. Otto, Geschichtswerkstatt Barmbek – GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de / T. Kieslich, Herbert-Ruppe-Haus – hrh-heimleitung@mzst.de / J. Zart, Op de Wisch e.V. – Zart@op-de-wisch.de / J. Runge, ZukunftArbeit gGmbH, Runge@Zukunftarbeit-hamburg.de / R. Hanno, Gemeinde Nord-Barmbek - Rainer.Hanno@Auferstehungskirche.Barmbek.de / M. Keil, Jugendbildung Hamburg – mathiaskeil@web.de / U. Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Bahnhofsumbau

Auf Anfrage des Ratschlags haben DB und Hochbahn (HAA) ihren Besuch beim Ratschlag am 8.3.11 zugesagt. Thema: Bericht zum Stand der Bauarbeiten und der aktuellen Zeitschiene.

Punkte, bzw. Forderungen, die der Ratschlag übermitteln will:

1. Verbesserung der Informations- u. Öffentlichkeitsarbeit, sowohl vor Ort als auch im Internet.
2. Konkrete Angabe von Zeitplänen und, wenn nötig, aktuelle Korrekturen
3. Verbesserung des Serviceangebots: Aushänge, Infomobil, verstärktes Personal auf Bahnsteigen, insbesondere bei DB
4. Lösungen für Menschen mit Handicaps, Gewährleistung der Barrierefreiheit
5. Pläne für die Fußgängerführung an engen Knotenpunkten während der Bauphase
6. Informationen zur Ertüchtigung der Güterbahnstrecke und Lärmschutzmaßnahmen

2. Vorstellung ZukunftArbeit gGmbH

Herr Runge stellt den Träger und seine Aktivitäten im Stadtteil vor.

Zukunft Arbeit ist im Bereich der Suchtkrankenhilfe tätig und vermittelt u.a.

Beschäftigungsmöglichkeiten im SGB II-Sektor.

Auf besonderes Interesse im Ratschlag stößt das Thema Fortbildung in Finanzen und Haushaltsführung für Menschen im SGB II-Bezug, die von Zukunft Arbeit entwickelt worden ist.

Diese Qualifizierung ist auch extern buchbar. Hierzu ist auch ein Buch erhältlich, zu bestellen unter www.zukunftarbeit-hamburg.de

Im Barmbek betreibt ZukunftArbeit seit 2010 den Ersatzparkplatz Fuhle/Maurienstr., der in Vorausschau auf den Wegfall der Stellplätze am Wiesendamm eingerichtet wurde. Dort befinden sich 90 Stellplätze, ca. 20 sind dauervermietet. 2 Stunden kosten 1 Euro.

Außerdem ist hier eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, die Alträder aufarbeitet und diese an soziale Einrichtungen oder Empfänger von Transferleistungen weitergibt.

Derzeit ist der Betrieb des Parkplatzes defizitär, da durch die Verzögerungen in der Planung der Tiefgarage Wiesendamm der Ausweichbedarf nicht so akut ist.

Der Ratschlag regt an, hierzu mit dem Bezirk bzw. den auftraggebenden/verantwortlichen Stellen noch mal ins Gespräch zu gehen. Ziel sollte sein, den Betrieb des Parkplatzes zu sichern, da er zukünftig gebraucht werden wird – ohne dass die finanziellen Belastungen, die derzeit durch hohe Pacht vs. geringe Einnahmen entstehen, bei der sozialen Einrichtung verbleiben.

ZukunftArbeit ist wie alle Träger von den Kürzungen im SGB II Bereich betroffen, bewirbt sich jedoch weiter als Maßnahmeträger und möchte den Bereich Fahrradreparatur / Kleingeräte noch ausweiten.

3. Hertie

Kurzbericht von der Veranstaltung der Bürgerinitiative am 2.2. im Gemeindesaal Tieloh.

Diskussion war sehr gut besucht (ca. 250 Pers.) und lebhaft. Deutlich wurde die große Verärgerung in der Barmbeker Bevölkerung, der Wunsch nach Abhilfe – mindestens, was das Erscheinungsbild des Gebäudes angeht. Deutlich wurden ebenso die Grenzen der Handlungsfähigkeit von Politik und Verwaltung in der derzeitigen Situation (ungeklärte Eigentumsverhältnisse).

Es ist ein Folgetreffen verabredet, um weitere Aktionen und Handlungspläne seitens der Barmbeker/innen bzw. Einrichtungen, Netzwerke, Sanierungsbeirat zu entwickeln und zu bündeln: Mittwoch 2.3., 19.30 Gartensaal Tieloh 26

Bezirksamtsleiter Herr Kopitzsch hat auch hier seine Teilnahme zugesagt.

Weitere Informationen der Bürgerinitiative: www.barmbekerinitiative.de

4. Aus den Organisationen

1. St. Gabriel: Hinweis auf den Gottesdienst 27.2. zum Thema Zu früh verstorbene Kinder.
2. Kita Hartzloh: Der Erweiterungsbau hatte schon Richtfest, Ende April ist Eröffnung des Eltern-Kind-Zentrums geplant. Dann 30 zusätzliche Krippenplätze und ca. 200 Kinder ab dem ersten Lebensjahr in Betreuung.
3. Jugendbildung: Projekt BezahlBar wird 1 Jahr alt, Fest Anfang Mai geplant, Termin folgt. Planen einen nichtkommerziellen Anwohnerflohmarkt ohne Profi- und Gastrostände und suchen Kooperation mit denen, die es bereits gibt (auf div. Sommerfesten, bei Köster etc.)
4. Auferstehungskirche: Kinder-Flohmarkt im April, Umbau der Kita Schwalbenstr., vermutlich Fertigstellung nach den Sommerferien, Projekt „Sehnsucht“ ist angelaufen, hier geht es um Erwachsene, die ehrenamtlich mit Jugendlichen arbeiten möchten. Ansprechpartnerin ist Diakonin Yvonne Großmann.
5. Gebietsentwicklung Langenfort: Neujahrsspaziergang war kalt aber erfolgreich, soll wiederholt werden. Nächster Beiratstermin am 2.3., Themenschwerpunkt Fuß- u. Radwege-Gutachten für das Themengebiet.
6. LoWi: Derzeit läuft eine Informations-/ Veranstaltungsreihe für die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet. Ziel: Die Szenarien für die Entwicklung der Fuhle aufzeigen und Interesse hierfür wecken.
7. BIG: Bezirksamt stellt in der heutigen Sanierungs-Beiratssitzung die Planungen für den Umbau der Straßen Pestalozzistr./ Krüsistr./ Fuhle bis Drosselstr. vor. Die Maßnahmen sollen diesen Sommer beginnen.
Nochmaliger Hinweis darauf, dass die Sitzungen des Sanierungs- wie auch des Gebietsbeirats ÖFFENTLICH sind – hier gibt es also viele Informationen darüber, was in Barmbek geplant und gedacht wird und auch Diskussionen dazu. Es wird angeregt, die Sitzungstermine über das Wochenblatt anzukündigen.
8. Zinnschmelze/Bürgerhaus: Hinweis aufs nächste Stadtteilgespräch, 23.2. Armut konkret. Leben in bARMbek. Mit Expert/innen aus verschiedenen Projekten.
9. Geschichtswerkstatt: Das Team hat sich nach dem Tod von Dieter Thiele neu aufgestellt und Arbeitsschwerpunkte definiert. Unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ werden auch Themen wie Stadtteilaufwertung / Gentrifizierung eine Rolle spielen.
10. Stadtteil-Lotsinnen: Projekt wird zunehmend gut angenommen, sind zuversichtlich, auch nach dem 30.6. (Auslaufen der derzeitigen Maßnahmen) mit dem Projektbüro Barmbek weitermachen zu können. Konkrete Kooperationen mit Zinnschmelze und Bürgerhaus. Ansprechbar für Hilfen bzw. eigenen Stand bei Stadtteilfeiern o.ä.

11. Christusgemeinde: Nochmal Hinweis auf die Kinderlesung am 21.2. mit Harry Voss in den Gemeinderäumen Fuhle 113, Eintritt frei.
12. Op de Wisch: Eingliederungshilfe für psychisch Erkrankte. Feiern am 5.5. ihr 20jähriges Jubiläum am Standort Alter Teichweg.
13. Herbert-Ruppe-Haus: Im Frühjahr stehen Renovierungsmaßnahmen an, denen mit Freude entgegen gesehen wird.

5. Termine

nächster Ratschlag: Dienstag, 8.3.2011, 10:00, Bürgerhaus

Stadtteilgespräche:

MI, 23. FEB, 19:00: **Armut konkret - Leben in bArmbek**

Einige Teile von Barmbek-Nord gehören zu den ärmsten Quartieren Hamburgs. Welche Formen der Armut gibt es im Stadtteil? Was wird dagegen getan, wer bietet welche Hilfen an? Experten aus verschiedenen Projekten. Teilen ihre Beobachtungen mit und berichten von ihrer Arbeit.

MI, 27. APR, 19:00: **Barmbek-Nord-Nord**

Im Norden der Barmbeker Fuhle, dort wo heute noch die Krankenhausmauer steht, wachsen in den kommenden Monaten hohe Bauten. In den Erdgeschossen entstehen Ladengeschäfte. Die alteingesessenen Geschäfte bekommen ein Gegenüber. Belebt Konkurrenz das Geschäft, oder wird das Ladensterben auf der östlichen Fuhle-Seite noch schneller vorangehen? Welche Formen guter Zusammenarbeit sind möglich, geplant, in Vorbereitung?

WEITERE TERMINE STADTTEILGESPRÄCH 2011: MI, 22. JUN / MI, 21. SEP / MI, 23. NOV

Ort: Gemeindesaal Tieloh 26

DI, 2.3., 19:30, **Hertie-Initiative:** Was kann getan werden? / Ort: Gartensdaal Tieloh 26

Feste in 2011:

- 21. MAI: Köster Stiftung: Bunte Meile
- 25. JUN: KulturBewegt! Bürgerhaus, St. Gabriel, Kita Hartzloh
- 6. oder 13. AUG: Sommerhoffest Zinnschmelze, Museum der Arbeit
- 26. oder 27. AUG: Sommerfest Köster-Stiftung
- 6. NOV: Martinsmarkt Köster-Stiftung